

Bolmke – Naturschutz nahe der City

Stadtbezirk: Hombruch

Größe: 56 ha

Unterschutzstellung:

1991 ca. 9 ha der Emscheraue durch Ordnungsbehördliche Verordnung des Regierungspräsidenten Arnsberg.

10.1.1996 bzw. 19.4.2002 rund 13 ha durch die Landschaftspläne Dortmund-Mitte und Dortmund-Süd

2.9.2005 Erweiterung durch die 1. Änderung des Landschaftsplanes Dortmund-Süd



Die Bolmke ist allein durch ihre innerstädtische Lage eine Besonderheit. Zwischen Hombruch und südlicher City ist sie für viele "Städter" das tägliche Stück Natur um die Ecke und auch für Besucher Dortmunds bietet sie mit der Nähe zu den Großveranstaltungen in Westfalenhalle und Stadion einen ganz besonderen Einblick in Dortmunds "grüne Seiten".

Dabei ist der Wald mit seinen teilweise naturnahen Erlenbrüchen und Buchenbeständen mehr als nur Pantoffelgrün: Er stellt vielmehr einen wertvollen Rest des ehemals ausgedehnten Emscherbruchwaldes dar.

Die heutige Bolmke vermittelt uns einen Eindruck davon, was vor der Industrialisierung die prägende Landschaft der Emscheraue im Dortmunder Stadtgebiet war: Die Emscher mäandrierte aufgrund ihres geringen Gefälles in einem breiten Tal und überschwemmte regelmäßig die waldreichen Feuchtgebiete und Moore. Die einzig mögliche Nutzung war die Beweidung der Erlen-Bruchwälder durch Schweine und Kühe, für eine ackerbauliche Nutzung war es meist zu nass. Nass ist es auch heute noch, wenngleich die Emscher – noch – begradigt und ausgebaut durch das Naturschutzgebiet fließt.

Mit Ausnahme eines Seitentales im Westen und einer Nassbrache mit Röhricht und Hochstaudenfluren im Norden ist die Bolmke bewaldet. Buchenwald dominiert, daneben treten Forste aus Rot-Eiche, Ahorn und Pappeln, ein Erlenbruch sowie längs der beiden tief eingeschnittenen Bachsiepen, die zur Emscher hin entwässern, bachbegleitende Erlen-Eschenwald-Streifen auf.

Im Bereich der Gräben und Tümpel wachsen feuchtigkeitsliebende Pflanzen, so z.B. die durch ihre gelben Blüten auffallenden Sumpfdotterblumen und Sumpfschwertlilien, weiterhin aber auch die in Dortmund seltene Sumpfwurzel, der Rohrkolben sowie verschiedene Seggenarten.

Am Südufer der Emscher breitet sich im Spätsommer das Drüsige Springkraut (nach seiner ursprünglichen Heimat auch als Indisches Springkraut bekannt) stark aus. Die rot blühende Pflanze wird auch "Emscherorchidee" genannt und war früher in vielen Hausgärten anzutreffen. Mittlerweile ist sie in vielen Bereichen verwildert, und ihre dichten Bestände verdrängen z.T. heimische Pflanzengesellschaften von ihren natürlichen Standorten.

Aufgrund seiner Nähe zur Innenstadt ist die Bolmke ein beliebtes und auch intensiv genutztes Naherholungsgebiet. Es gibt ein gut ausgebautes Wegesystem, welches gern durch Spaziergänger mit und ohne Hund, Jogger, Walker oder Radfahrer genutzt wird.

Darum gilt die herzliche Bitte an alle Besucher: nicht die Wege verlassen und Hunde an die Leine nehmen.